

## Die erste gemeinwohlabilanzierte Gebäudereinigung Österreichs

Informieren Sie sich unter:  
[www.da-ka.at/gemeinwohlabilanz/](http://www.da-ka.at/gemeinwohlabilanz/)



Über unsere Maßnahmen  
im Sinne der  
**Gemeinwohlokonomie**

**Infos S.2, S.15**

Hausbetreuung - Gebäudereinigung  
da-ka hausbetreuung GmbH

Kuttelwascherweg 2b | 1220 Wien

+43 1 280 889 4

office@da-ka.at

## Neue Proberäume für Wiener Musiktheatergruppen



(c) PID/Christian Füllner

(v.l.n.r.) Referatsleiter Darstellende Kunst Robert Dressler, Bezirksvorsteher Ernst Nevrvy, Amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen Kathrin Gaál, Leiterin der Kulturabteilung Anita Zemlyak, Amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronica Kaup-Hasler und Vorsitzender des Wiener SPÖ-Klubs Gemeinderat Josef Taucher mit Mitgliedern der Musiktheatergruppen S.4.



**KLASAN &  
PARTNER**

**Ihr Kompass beim An-  
und Verkauf von Immo-  
bilien und Grundstücken.**

Wir stehen Ihnen beim gesamten  
Kauf- oder Verkaufsprozess zur Seite.



Mehrfach ausgezeichnete  
Immobilienmaklerin

**Katharina Klasan**  
**+43 664 391 82 79**

### IHRE VORTEILE

- + Maßgeschneiderte Marketingstrategie  
Fundierte Wertermittlung, virtuelle Rundgänge, professionelle Fotos und Videos, wöchentliches Reporting, uvm.
- + Hilfe bei der Finanzierung  
Auf Wunsch helfen Ihnen unsere Partner bei einer perfekt auf Sie zugeschnittenen Finanzierung.
- + Kostenlose und unverbindliche Bewertung  
Ein Gutschein i.H.v. € 500 für Beratung und Bewertung Ihrer Immobilie.
- + Frühjahrsaktion: Energieausweis  
Wir erneuern bei Vertragsabschluss Ihren Energieausweis – und das völlig kostenlos!

Mehr zu unseren Aktionen  
finden Sie auf Seite 4!

[www.klasan-immobilien.at](http://www.klasan-immobilien.at)



www.22sekunden.wien!

Ich freue mich auf Eure Videobeiträge!



**Andreas Schwantner**  
Herausgeber



<https://www.linkedin.com/company/22sekunden/>  
und  
[www.youtube.com/@22sekunden](https://www.youtube.com/@22sekunden).

**L**iebe Freundinnen und Freunde des Donaustadtechos!

Seit dem 3.3.2023 ist unsere neue Videoplattform online: [www.22sekunden.wien](http://www.22sekunden.wien). 22 Sekunden aus dem welt schönsten Bezirk, der Donaustadt. Wir befinden uns in der erweiterten Startphase und sind auf folgenden Kanälen erreichbar:

- [www.facebook.com/22sekunden](https://www.facebook.com/22sekunden)
- [www.instagram.com/22sekunden/](https://www.instagram.com/22sekunden/)
- [www.tiktok.com/@22sekunden](https://www.tiktok.com/@22sekunden)
- [twitter.com/22Sekunden](https://twitter.com/22Sekunden)
- [www.pinterest.at/22sekunden/](https://www.pinterest.at/22sekunden/)

Ladet eure 22 Sekunde Kurzvideos (auch gerne mehrere!) über unser Uploadformular auf der Seite hoch.

Im nächsten Stadium unserer Testphase sind auch Videoinserate von Firmen möglich! Ich bin gespannt auf eure Ideen und Beiträge!

**Ich freue mich auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen:** [mail@donaustadtecho.at](mailto:mail@donaustadtecho.at)  
[facebook.com/Donaustadtecho](https://facebook.com/Donaustadtecho)  
[www.donaustadtecho.at](http://www.donaustadtecho.at)  
**Euer Andreas Schwantner**

**GEMEINWOHL IN DER DONAUSTADT**



**DA-KA Geschäftsführerin Barbara Andraschko und Geschäftsführer Sebastian Wilken bei der Verleihung Foto** (c) Dr. Barbara Wirl

**M**it der **da-ka hausbetreuung GmbH** hat seit Jänner 2023 bereits das vierte Donaustädter Unternehmen eine Gemeinwohlbilanz eingereicht. Bei der Zertifikatsverleihung in Sankt Pölten für gesamt 18 österreichische Unternehmen konnten sich die Geschäftsführer Sebastian Wilken und Barbara Andraschko über 571 Punkte auf ihrem ersten Gemeinwohlzertifikat freuen.

Neben der Firma IMPROVE, der interlink Marketing ist auch die Tanzschule Schwebach im 22. Bezirk gemeinwohlabilanziert. Aber was genau steckt hinter der Gemeinwohloökonomie?

Der Verein für Gemeinwohl wurde 2010 in Österreich gegründet. Quasi der Vater des Gemeinwohloökonomie ist Christian Felber, wengleich die Gemeinwohlabilanz in weiterer Folge im Team immer detaillierter ausgearbeitet wurde. Für die Verbreitung und Abwicklung der Gemeinwohlabilanz ist der Verein für Gemeinwohloökonomie zuständig. ([austria.ecogood.org](http://austria.ecogood.org))

Der Grundgedanke ist dabei, Unternehmen nach insgesamt 20 Hauptpunkten in den verschiedenen Bereichen zu bewerten. Das Instrument dafür ist die Gemeinwohlmatrix. Dabei bewertet das Unternehmen sich zunächst selbst wie mit Lieferanten, Geldgebern, Mitarbeitenden, Kundinnen und dem gesellschaftlichen Umfeld interagiert wird. Die Berücksichtigung von Ökologie, Solidarität und Mitentscheidung wird dabei bewertet. Im Gegensatz zu Nachhaltigkeitsberichten in denen oft Stehsätze und Platzhaltertexte über Nachhaltigkeit zu finden sind, wird in der Gemeinwohlabilanz ein klares Punktesystem

verfolgt. Nach der Selbsteinschätzung des Unternehmens über das jeweilige Engagement erfolgt dann eine Einschätzung in der Gruppe mit anderen Unternehmen bzw. durch geprüfte Auditoren. Das Ergebnis ist ein klares Punktesaldo anstelle eines Selbstbeweihräucherungsbilders.

Dabei werden in der aktuellen Version jene Punkte abgedeckt, die auch im Rahmen der SDG Nachhaltigkeitsberichterstattung in Zukunft für große Unternehmen gesetzlich verpflichtend sind. Wirtschaften für das Gemeinwohl als neomodischer Schmarrn? Die bayerische Verfassung aus dem Jahr 1946 besagt: „Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins.“ Wirklich neu und revolutionär ist der Gedanke also nicht, wie der Mitbegründer der Gemeinwohloökonomie Christian Felber beim Bassena Talk der da-ka hausbetreuung im Juni 2022 ausführte. Eine klare Abgrenzung zog er dabei auch zu Sozialkreditsystemen. Die Gemeinwohlabilanz bezieht sich auf juristische Personen, auf Unternehmen, Kommunen, Vereine. Eine verpflichtende Umsetzung für diese wäre auch das Ziel des Vereins für Gemeinwohl, nicht aber für individuelle Personen.

Wer sich für das Thema Gemeinwohlabilanz interessiert, findet unter ([austria.ecogood.org](http://austria.ecogood.org)) nützliche Informationen. Die Gemeinwohlabilanz von da-ka ist auch unter Gemeinwohlabilanz – da-ka hausbetreuung GmbH einsehbar.

[www.da-ka.at/gemeinwohlabilanz/](http://www.da-ka.at/gemeinwohlabilanz/)

# Seirer Gernot

[seirer.co.at](http://seirer.co.at)

## Überdachungen

## RollFenster®

## Sonnenschutz

0664 - 403 51 51

Bezahlte Anzeige



## Benubestattung neu im 22.



**Stefan Atz und Ernst Nevriy eröffnen gemeinsam die Filiale in der Schickgasse 32, 1220 Wien** Foto (c) Benu

**D**as Bestattungs- und Vorsorgeunternehmen **Benu** hat eine Filiale im 22. Bezirk eröffnet. "Das Konzept von Benu zielt darauf ab, unseren Kunden in der Filiale eine warme und wohlfeulende Atmosphäre zu bieten, in der man sich in Ruhe über Bestattungs- und Vorsorgefragen unterhalten kann", erklärt Stefan Atz.

Die Filiale in der Donaustadt ist bequem sowohl mit dem Auto als auch mit der U-Bahn (U2 Hardegasse) zu erreichen.

Kunden können sich über die verschiedenen Bestattungs- und Vorsorge Optionen informieren und in der Sarg- & Urnenausstellung einen Eindruck über die Materialien gewinnen.

Das Benu-Team freut sich darauf, auch in Donaustadt für seine Kunden da zu sein und ihnen in Fragen rund um Bestattung und Vorsorge zur Seite zu stehen. Die Filiale ist von Montag bis Freitag von 8:30 bis 16:30 Uhr und am Wochenende nach Vereinbarung. <https://www.benu.at>

## Alstom feiert 1000. Straßenbahn in Wien



**Jörg Nikutta, Peter Hanke, Gudrun Senk und BV Ernst Nevriy vor der 1000. Bim von Alstom aus Wien**

Fotograf: Sabine Klimpt Fotocredit: ALSTOM Transport Austria GmbH

**A**lstom feiert seine 1000. Straßenbahn, hergestellt in Wien. Seit 1990 hat das Unternehmen Alstom Österreich, welches 2021 Bombardier Transport übernahm, in Wien 1000 moderne Straßenbahnen für weltweite Kunden von Österreich bis Australien gefertigt. Die 1000. Garnitur ist eine Flexity Wien für die Wiener Linien.

## Schlüsselübergabe Siedlungsunion



**BV Ernst Nevriy mit BR Obmann Bernhard Wolf bei der Schlüsselübergabe** (c) BV 22

**I**n der Bertha-von-Suttner-Gasse 8 erfolgte die Schlüsselübergabe für den neu errichteten Wohnbau. Insgesamt 138 neue geförderte Wohnungen werden von den BewohnerInnen bezogen. Gemeinschaftsräume, Grünflächen, eine Pizzeria und ein Praktischer Arzt in unmittelbarer Nähe runden das Angebot ab. <https://www.siedlungsunion.at/>

## ES GIBT IMMER WAS ZU FEIERN!



### PRIVATFESTE – FIRMENEVENTS – MESSEN – EMPFÄNGE uvm.

**ELOG** ist Ihr Ausstattungs-Profi in Ihrer Nähe und liefert alle Zutaten zu einem gelungenen In- oder Outdoor-Fest: Zelte, Sesseln, Tische, Heurigengarnituren, Theken, Sonnenschirme uvm. – inkl. sachgemäßer Montage. Dazu gehört auch Ihr **Wunsch-Catering** – ob Steaks, Veggie oder Fingerfood – bei **ELOG** gibt es ALLES aus einer HAND.

**Wir organisieren Ihr Fest – Sie und Ihre Gäste können entspannt feiern und genießen!**

- ✓ *individuell*
- ✓ *flexibel*
- ✓ *persönlich*

### Rufen Sie mich an:

**Helmut Letofsky**  
ELOG GmbH  
Dumreicherg. 3, 1220 Wien

E-Mail: [office@elog.at](mailto:office@elog.at)  
Tel.: +43 664/402 15 33  
[www.elog.at](http://www.elog.at)







Foto: © Böhner



v.l.n.r.: **BV Ernst Nevriy, GR Benjamin Schulz, GRin MMag.a Pia Wieninger, GR Mag. Josef Taucher, NRin Mag. Ruth Becher, GRin. Luise Däger-Gregori, Msc.**

**Februargedenken beim Goethehof 12.2.2023-** Die SP Donaustadt, die Sozialistische Jugend Donaustadt, der Bund Sozialdemokratischer Freiheitskämpfer\*innen und die Junge Generation Donaustadt luden zum Gedenken an die Opfer der Februartkämpfe 1934 zu einer Gedenkkundgebung beim Goethehof. Nationalrätin Mag. Ruth Becher, SP Klubvorsitzender GR Mag. Joe Taucher und die VertreterInnen der anderen einladenden Organisationen erinnerten an die Februartkämpfe 1934 und mahnten zur Wachsamkeit gegenüber rechtsextremen und autoritären Strömungen. Im Rahmen der Kundgebung erfolgte eine Kranzniederlegung am Goethehof, im Anschluss fand ein Vortrag von Dr. Florian Wenninger statt.

**Die Donaustädter Gemeinderätin und Frauenvorsitzende Pia Maria Wieninger** hat die Donaustädter SPÖ Frauen zu einer Führung ins Parlament eingeladen. In der Führung "Parlamentarismus und Frauen" werden die Biografien der Pionierinnen der österreichischen Frauenbewegung und die Entwicklung frauenrelevanter Politik vom 19. bis in das 21. Jahrhundert vermittelt. Von den ersten weiblichen Ab-

geordneten und Ministerinnen der Ersten und Zweiten Republik über bedeutende Gesetzesänderungen in den 1970er Jahren bis hin zu den frauenpolitischen Forderungen heute: diese Führung zeigt Geschichte und Politik aus der Perspektive und im Interesse der Frauen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit unserer NRin Ruth Becher Fragen zu stellen.



**Die Wiener Musiktheaterszene bekommt ein neues Zuhause in den Räumen der ehemaligen Städtischen Bücherei am Siegesplatz 7-9.** Das Objekt steht im Eigentum der Stadt Wien und wurde in den letzten Monaten aus Mitteln der Kulturabteilung (MA 7) saniert und vom Bau- und Gebäudemanagement der Stadt Wien (MA 34) für den Bedarf der Musiktheaterszene adaptiert. Auf rund 750m<sup>2</sup> stehen mehrere Räume und ein Saal (ehem. Ballsaal) für Proben sowie diverse Lagerflächen zur Verfügung. Foto (c) PID/Christian Fürthner



**Gemeinsam mit Bezirksrätin Christine Navacchi gratulierte BV Ernst Nevriy Hildegard Bärenthaler zum 90. Geburtstag.**  
Fotos BV 22



**Teeaktion Fair Play Team** - BV Nevriy war gemeinsam mit Bezirksrat Robert Breinhölder bei der Teeaktion des Fair Play Teams am Rennbahnweg, das ganzjährig im Bezirk unterwegs ist und als Ansprechpartner für AnrainerInnen, Jugendliche und Kinder wichtige Arbeit für ein gemeinschaftliches Miteinander im öffentlichen Raum leistet.



**KLASAN & PARTNER**

**Sie verkaufen Ihre Immobilie?**  
Wir erneuern bei Vertragsabschluss Ihren Energieausweis für Sie – und das völlig **KOSTENLOS!**



Weiters erhalten Sie von uns einen **Gutschein i.H.v. € 500** für unverbindliche Beratung und kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.

**Sie wollen eine Immobilie kaufen?**  
Unsere Partner helfen gerne bei einer perfekt auf Sie **zugeschnittenen Finanzierung** - zu exklusiven Konditionen!



Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin:  
**Katharina Klasan +43 664 391 82 79**



## Medikamentenengpässe - jede sechste Person betroffen



Mag. Johann Kuhn

### Fakten

Gemäß einer Marktagent-Umfrage ist bereits jede sechste Person in Österreich von einem Medikamentenengpass betroffen. Von den Befragten befinden 70%, dass sich die Verantwortlichen nicht genügend um eine ausreichende Medikamentenversorgung kümmern. Seit geraumer Zeit werden etliche Arzneistoffe ausschließlich in EU-fernen Ländern hergestellt. Just in der gegenwärtigen Mangelsituation verschärft das individuelle, aber auch kollektive Sammeln von Vorräten (Hamstern) die Situation. Zusätzlich ist Österreich hinsichtlich der von Amts wegen zugebilligten Preise als knausrig verschrien und wird von gar nicht so wenigen Erzeugern gemieden.

### Abhilfe

Sind die österreichischen Apotheker\*) bisher mit der Information aufgetreten, sie täten alles, um geeigneten Ersatz zu finden, hat die Präsidentin der Österreichischen Apothekerkammer (endlich!) die Schönrederei aufgegeben und die Beschaffung von Rohstoffen zur Herstellung magistraler Präparate gefordert (wer einmal eine individuelle Salbe oder Augentropfen verschrieben bekommen hat, weiß worum es geht).

### Fußangeln

Die für die gesamte EU geltenden Regulations (Verordnungen) bzw. Directives (Richtlinien) schreiben vor, dass jede Arzneispezialität (industriell hergestellte Medikamente in originalen Verpackungen) nur nach Zulassung (üblicherweise durch die European Medicines Agency, kurz EMA) in Verkehr gebracht werden dürfen. In Zeiten, als die Herstellung von Arzneimitteln überwiegend in Apotheken stattfand, gab es staatlich verfasste Kataloge, mit Namen Arzneibücher (Pharma-



(c) Parlamentsdirektion/Ulrike Wieser

### Mag. Kuhn (für [www.apothekerohnegrenzen.at](http://www.apothekerohnegrenzen.at)) bei der Pressekonferenz der Bilateralen parlamentarischen Gruppe Österreich-Ukraine im Parlament.

kopöen), in welchen alle arzneilich verwendeten Stoffe hinsichtlich ihrer Qualität umfassend geregelt waren. Dieser universelle Umfang hat sich längst aufgehört; in aktuellen Arzneibüchern finden sich hauptsächlich allgemeine Vorschriften. Um außerhalb der EU aufgetriebene Wirkstoffe (in Österreich) in Verkehr bringen zu dürfen, müsste eine Zulassung beantragt und erteilt werden. Entsprechende Verfahren dauern Jahre bis Jahrzehnte.

### Was kann geschehen?

Die EU könnte als oberste Instanz Verfahren abkürzen oder Vorschriften aussetzen. Wenn ich an die Querelen im Zusammenhang mit Covid-Impfungen denke, ist die Bereitschaft vermutlich äußerst gering. In Österreich wird ebenfalls niemand eine weitere Rüge aus Brüssel riskieren wollen. Ich kann und will meinen Kollegs\*) nichts vorschreiben; ich jedenfalls habe in meiner aktiven Zeit einige an sich unerlaubte Tricks angewendet – selbstverständlich unter Abwägung von Risiko und Nutzen und in Absprache mit Patientes\*) und behandelnden Ärztes\*). Mich (als Sanitäter und Militär-apotheker) hat der Grundsatz geleitet: IM NOTFALL ist ein halbwegs brauchbarer PFUSCH immer noch besser als jede NICHT VERFÜGBARE IDEALLÖSUNG. Mag. Johann Kuhn \*) gegendert statt ...e(r)(n)/Innen PS. wer geimpft ist, kann entsprechenden Risiken ursächlich vorbeugen!

 **BESTATTUNG WIEN**

## Was wünschen Sie sich für Ihren letzten Weg?

Ob im Familiengrab, unter Bäumen oder auf hoher See – gestalten Sie Ihren Abschied ganz nach Ihren individuellen Wünschen. Die Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten entlastet zu einem späteren Zeitpunkt auch Ihre Angehörigen.

Unser Kundenservice.

In Ihrer Nähe in der Donaustadt.

Donaustadtstraße 1, 5. Stock (Ärztzentrum)

Langobardenstraße (U2 Station Donauspital)

Tel. 01 501 95-0



Bequem von daheim können Sie online vorsorgen unter [www.bestattungsplaner.at](http://www.bestattungsplaner.at)



# Europas leistungsstärkste Großwärmepumpe

In Wien-Simmering wird Europas leistungsstärkste Großwärmepumpe gebaut

**Die Großwärmepumpen-Anlage von Wien Energie wird künftig klimaneutrale Wärme für 112.000 Wiener Haushalte erzeugen**  
Neben der ebswien Kläranlage in Wien-Simmering errichtet Wien Energie derzeit eine der leistungsstärksten Großwärmepumpen Europas. Damit können ab 2027 bis zu 112.000 Wiener Haushalte mit klimafreundlicher, in Wien hergestellter Energie versorgt werden.

## Der Ausbau der Großwärmepumpe erfolgt in zwei Stufen.

Stufe I ist bis Ende des Jahres abgeschlossen. Das bedeutet, dass schon ab Jahresende bis zu 56.000 Wiener Haushalte mit Fernwärme versorgt werden können. Die zweite Ausbaustufe soll bis 2027 abgeschlossen sein. Josef Taucher, Vorsitzender des SPÖ Klubs im Wiener Rathaus und Energiesprecher der SPÖ war vor Ort, um sich das Megaprojekt anzusehen.

„In Wien drehen wir an den großen Schrauben und zeigen einmal mehr, wie die Zukunft der Energieversorgung aussieht“, sagt Taucher. „Die Großwärmepumpe bei der Kläranlage ist ein Meilenstein am Weg zur Klimaneutralität in Wien. Unser Ziel: Wien soll bis 2040 raus aus Gas. Dabei setzen wir sprichwörtlich alle Hebel in Bewegung. Der Ausbau der Fern-



**Josef Taucher, Vorsitzender des SPÖ Klubs im Wiener Rathaus und Energiesprecher der SPÖ war vor Ort, um sich das Megaprojekt anzusehen.** Foto (c) Mag.a Daniela Mantarlieva

wärme ist einer davon.“ Im Vollausbau kann Wien Energie mit der Großwärmepumpe bei der Kläranlage ab 2027 bis zu 112.000 Wiener Haushalte mit Fernwärme versorgen.

„Raus aus Gas bedeutet nicht nur der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen, sondern ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit. Die nachhaltigste Maßnahme gegen hohe Heizkosten ist der Umstieg auf klimafreundliche, erneuerbare Wärme. Mit der Großwärmepumpe setzen wir dafür einen großen Hebel in Bewegung.“

## Und so funktioniert die Großwärmepumpe am Standort Wien-Simmering

Die Großwärmepumpe nutzt die Restwärme aus dem gereinigten Abwasser der Kläranlage und entzieht diesem die Wärme. Daraus wird im nächsten Schritt Fernwärme erzeugt. Der dazu benötigte Strom kommt vom nahegelegenen Kraftwerk Freudenau. Die Großwärmepumpe ist ein Leuchtturmprojekt für die Wärmewende in Wien, mit der im Vollausbau der Anteil erneuerbarer Fernwärme um bis zu 14 Prozent gesteigert werden kann.

## Schwerer als ein Blauwal

Im Endausbau besteht die Wärmepumpen-Anlage aus sechs Wärmepumpen. Drei davon stehen jetzt schon in Simmering – sie haben einen langen Weg aus Frankreich hinter sich. Jede der rund 12 Meter langen, 9 Meter breiten und 7 Meter hohen Wärmepumpen bringt ein stolzes Betriebsgewicht von rund 205 Tonnen auf die Waage – das ist deutlich mehr, als ein ausgewachsener Blauwal wiegt. Aktuell findet die Großmontage statt. Dabei werden die Wärmepumpen an ihrem Standort eingerichtet. In den kommenden Monaten werden noch Pumpenanlagen, Rohrleitungen und elektrische Anlagen am Anlagenstandort eingerichtet. Bis zum Jahresende soll die erste Ausbaustufe in Betrieb gehen.

## Eckdaten Großwärmepumpe ebswien Kläranlage

- Leistung I. Ausbaustufe: 55 MW – Fernwärme für bis zu 56.000 Haushalte
- Vollausbau bis 2027 geplant
- Leistung Vollausbau: 110 MW – Fernwärme für bis zu 112.000 Haushalte
- Jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung im Vollausbau: bis zu 300.000 Tonnen
- Investitionen: 70 Millionen Euro

## Beitrittserklärung

(Gilt nur in Bezirksorganisation Donaustadt)

Kupon vollständig ausfüllen und in der  
**Bezirksorganisation Donaustadt, 1220 Wien,  
Wagramer Straße 98/ Steige 3** abgeben  
oder per Email die Daten senden.

**Ja, ich will PVÖ-Donaustadt-Mitglied werden!**



Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

E-mail /Telefon \_\_\_\_\_

Geboren am \_\_\_\_\_

Beitritt am \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Tel. 01/204 24 10 - [www.pvoe22aktiv.at](http://www.pvoe22aktiv.at); email: [kontakt@pvoe22aktiv.at](mailto:kontakt@pvoe22aktiv.at)



# Wir haben es geschafft - Gabi Plank aus der Seestadt



**Gabi Plank**  
Foto: Johannes Zinner

**Ich sitze hier in der Seestadt und schreibe diese Zeilen an Sie,** sehr geehrte LeserInnen. Heute vor genau 3 Jahren war der erste Tag des ersten Lockdowns. Keiner von uns wusste, wie es weitergeht, keiner von uns wusste, ob man die Krankheit bekommen würde und wenn, ob man sie besiegen kann. Schon nach einigen Tagen gab es hier wunderbare Zeichen der Solidarität und des Miteinanders. Kinder bemalten Steine und legten sie an unterschiedlichen Orten aus, bunte Regenbogen sah man an vielen Fenstern. Ein Tenor gab seine Arien am Balkon eines Hauses in der Maria-Tusch-Straße zum Besten und täglich um 18:00 Uhr erklang aus offenen Fenstern „I am from Austria“.

Doch nun genug in der Vergangenheit geschwelgt. In der Adventzeit 2022 konnte der Seestadt Adventkalender endlich so vorstattengehen, wie wir es so gerne schon 2020 gehabt hätten. Die unglaublich schönen Adventstunden werden uns unvergessen bleiben. Parallel dazu, auch vom Verein Gutes-aus-der-Seestadt gemeinsam mit dem Stadtteilmanagement organisiert, gab es ein Weihnachtsgewinnspiel „Gewinn deinen Einkauf zurück“. 17 TeilnehmerInnen teilten sich den Gewinn von 1000 Euro und freuten sich am 15.2. sehr über die Gutscheine. Die gemeinsame Übergabe fand im Stadtteilmanagement statt. Gleichzeitig fand ein Kochabend von SeestädterInnen statt; harmonische Stimmung und Freude auf beiden Seiten.

Am 27.1. veranstaltete der Pensionistenverband Donaustadt in der Kulturgarage den Generationenball. Stimmung und Frohsinn begleiteten den Abend, der von unserem Bezirksvorsteher Ernst Nevriy gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten GR a.D. Ingrid Schubert eröffnet wurde.

Am 22.2. fand die Pressekonferenz zur Ausstellung „Was hat die Verfassung mit mir zu tun“ im Jugendzentrum bei unserer Barbara E. statt. Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr war ebenso beeindruckt wie die Direktorin des

Jüdischen Museums Barbara Staudinger und etliche Mitglieder der Bezirksvertretung. Zum Abschluss gab es dann noch das Lieblingsessen von Hans Kelsen, der als Vater der österreichischen Verfassung gilt, und zwar Schwarzwälder-Kirschtorte und Sahnebaiser.

„Geboren ist Luiza Puiu in die Unruhen des Jahres 1989 in Timisoara, der größten Stadt des Banats ...“ So begann die Einleitung, gesprochen von Burgschauspieler Robert Reinagl. Und JA er sprach von UNSERER Luiza Puiu, der großartigen Fotografin, die so viele wertvolle Momente in der Seestadt mit ihrer Kamera, mit dem richtigen Blick und einer großen Portion Charme einfängt und die auch im Burgtheater fotografiert hat. Das Burgtheater kam am 3.3. zu Besuch in die Seestadt, die Schauspieler bestaunten die Kunstwerke und spielten einige Szenen aus einer aktuellen Produktion. Es war ein wunderbarer Abend und, wer weiß, vielleicht kommen sie ja noch öfter.

Gleich anschließend durften wir in der fantastischen Buchhandlung Seeseiten ein Literaturquiz bestreiten. Spaß durfte auch dort nicht zu kurz kommen und die rauchenden Köpfe wurden durch die tolle Musik von Maren Rahmann immer wieder kurz neutralisiert. Einer der unzähligen herrlichen Abende in der Buchhandlung Seeseiten in der Janis-Joplin-Promenade.

Die Seestadt ist weiblich, dieser Slogan war wohl Mutter der Gedanken als am 8.3., dem Weltfrauentag der Chorus Viennensis, der Männerchor ehemaliger Sängerknaben ein wunderbares Konzert unter dem Titel FEMINAM in der Kulturgarage zum Besten gab ... es wurden ausschließlich Werke von bedeutenden Komponistinnen der letzten Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte gesungen.

Die Reihe der großartigen Veranstaltungen in der Seestadt könnte noch sehr lange fortgesetzt werden, ein regelmäßig stattfindendes Sprachcafé, das gemeinsame Kochen, die tollen Lesungen in den Seeseiten, die vielen Ausstellungen großartiger zeitgenössischer KünstlerInnen und vieles andere mehr.

In der Zeit der Pandemie hatten wir wohl mehr Freunde an scheinbar kleinen Dingen des Alltags. Versehen sie mich nicht falsch, ich möchte die Zeit nicht noch einmal erleben ABER vielleicht sollten wir uns alle diese Freude und Dankbarkeit für Kleinigkeiten in unseren Herzen bewahren.

Bis bald, ihre Gabi Plank  
**Zissy0906@gmx.at**



**Fotoausstellung von Mag. Luiza Puiu: Das Burgtheater zu Besuch, <https://luizapuiu.com>**



**Susanne Juris, BV Ernst Nevriy und BezirksseñiorInnen-beauftragte KR Ingrid Schubert beim Generationenball (c) [www.magazin-donaustadt.at](http://www.magazin-donaustadt.at)**



**„Gewinn deinen Einkauf zurück“ GewinnerInnen mit Gabi Plank Foto (c) Luiza Puiu**

**Du suchst Arbeitskräfte oder einen Job in und rund um die Seestadt?**

Bitte schreib uns deine Anforderungen, Wochenstunden und Entlohnung

*Besuch uns auf unserer Homepage!*  
<https://www.gutes-aus-der-seestadt.at/>

Bitte schreib uns deine Anforderungen, Wochenstunden und Entlohnung

**Schick uns deine Anzeige via PN, wir teilen sie**

as per shopping

SCAN ME

as per stadtteilmanagement

Für die Stadt Wien





**BV Stv Gerda Müller und Ingrid Korosec beim Neujahrsempfang** (Foto (c)Privat)

**Beim Neujahrsempfang der Senioren** informierte die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes die Anwesenden über aktuelle Veränderungen. Um dem Ärztemangel, besonders auf dem Land, entgegenzuwirken, soll die diskriminierende Altersgrenze von 70 Jahren für Kassenärzte abgeschafft werden, aber es müssen ebenso Anreize für angehende Jungärzte erreicht werden. Die Novelle zum Hypothekar-

und Immobiliengesetz zur Kreditvergabe an Senioren passierte erfolgreich den Ministerrat. Kreditwürdigkeit muss eine Frage der finanziellen Sicherheiten und nicht des Alters sein. Weil lebenslanges Lernen nicht nur Spaß macht, sondern wichtig ist, um geistig fit zu bleiben, stellte das WIFI mit dem Seniorenbund ein Bildungsangebot zusammen. Neben all dieser Informationen kam aber auch die Kommunikation untereinander nicht zu kurz. Bei Brötchen und Getränken sahen wir zuversichtlich ins neue Jahr! Infos: [www.ab5zig.at/bezirke/22-donaustadt/](http://www.ab5zig.at/bezirke/22-donaustadt/)

**Das GB\*Stadtteilmanagement Berresgasse startet die Initiative „Nachbarschatz“: 3000 Euro für die Umsetzung der besten Grätzelpunkte**

„Der Nachbarschatz ist eine gute Gelegenheit, jetzt im Stadtteil aktiv zu werden! Egal, ob man schon lange eine Idee mit sich herumträgt, die das Grätzell lebenswerter macht, oder ob noch Inspiration nötig ist: Wir beraten gerne und helfen beim Einreichen“, verspricht Magdalena Hubauer vom GB\*Stadtteilmanagement Berresgasse.

Ideen für eine gute Nachbarschaft oder Anmeldung für den Grätzlerat einreichen bis 28. April 2023: online auf [www.gbstern.at/nachbarschatz](http://www.gbstern.at/nachbarschatz), per E-Mail an [nord@gbstern.at](mailto:nord@gbstern.at)



**Nachbarschatz - Sandra Voser, vom GB\*Stadtteilmanagement, freut sich über zahlreiche Ideen.** (Foto (c)GB\*)

gbstern.at oder persönlich zu den Öffnungszeiten des GB\*Stadtteilmanagementbüros (Di 9-13 Uhr + Do 14-18 Uhr) in der Ladenzeile Mehr Informationen: [www.stadtteilmanagement.wien](http://www.stadtteilmanagement.wien)

**Selbstschutz für Unternehmer in der Seestadt YU-Taekwondo**

Selbstschutz-Workshops für Unternehmen bieten die Möglichkeit, das Miteinander im ganzen Unternehmen zu fördern, ob Aufsichtsrat oder MitarbeiterInnen an der Rezeption. YU-Taekwondo wirkt sich nachgewiesen positiv auf die körperliche Gesundheit aus und wirkt stressverringend: jede/r Praktizierende berichtet, dass während des Trainings ein „totales Abschalten“ möglich ist. Unternehmer profitieren davon, wenn Angestellte/ArbeitnehmerInnen gesund bleiben! Jede und jeder im Alter von 3-99 Jahren, kann jederzeit ohne Vorkennt-



**Beim Training** (c) yu-taekwondo.

nisse in das reguläre Training von YU-Taekwondo in einem der 18 Standorte Wiens einsteigen. Kontakt: Meister Miljan Malidzan, Telefon: 0660 915 20 88, E-Mail: [1220\\_2@yu-taekwondo.at](mailto:1220_2@yu-taekwondo.at), <https://yu-taekwondo.at/>



**In der Seestadt werden Frauen sichtbar gemacht.** Für die Psychoanalytikerin Lydia Sicher wurde eine Gedenktafel enthüllt. Von links: Günther Mandl, Geschäftsführer der Erste Immobilien, Sabine Peters, Präsidentin des ZONTA Clubs Wien I, Vizebürgermeisterin und Frauenstadträtin Kathrin Gaál und Gerhard Schuster, Vorstandsvorsitzender der „Wien 3420 aspern Development AG“. (Foto(c) David\_Bohman)



**BV Ernst Nevriy gemeinsam mit Bezirksrätin und Jugendbeauftragter Iris Schweiger bei einem Gespräch mit dem SchülerInnenvertretungsforum.** Hier lernen SchülerInnen die Praxis demokratischer Prozesse. Der Bezirk stellt ihnen ein Budget zur Verfügung, das sie verwenden können, wofür sie wollen. Sie müssen sich nur

einigen, indem sie diskutieren und schließlich abstimmen. Welche Projekte sie letztlich verwirklichen, liegt also in ihrer Hand, wenn sie gut argumentieren und ausreichend viele andere überzeugen können. Wir sind gespannt, worauf sie sich heuer einigen und freuen uns schon auf die Präsentation in einigen Monaten! (Foto (c) BV 22)





Der Osterhase hoppelt in die Seestadt!

Hol dir ein Geschenk\* vom Osterhasen!  
 Samstag, 8. April, 10-15 Uhr,  
 Eva-Maria-Mazzucco-Platz





\*Solange der Vorrat reicht.





Mehr als 20 Shops!

P

gratis  
1 Stunde in  
der Parkgarage  
hinter SPAR!

Beratliche Anzeige




# Ich bin für Sie da!

Ihr Bezirksvorsteher  
**Ernst Nevrivy**

Ich habe immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Beschwerden und Wünsche.

Auf der Tour „**Meine Heimat, unsere Donaustadt**“ können Sie mich monatlich in einem anderen Grätzl persönlich treffen. Uhrzeiten und Treffpunkte der jeweiligen Tour finden Sie im Internet unter **mhud.wien.at**

Online können Sie mir jede zweite Woche im **Donaustadt LiveTalk auf Facebook** Ihre Fragen stellen.

 **facebook.com/ernst.nevrivy**

Die Bezirksvorsteherung ist telefonisch unter **01/4000-22110** und per E-Mail unter **post@bv22.wien.gv.at** erreichbar!

**Donaustadt**  
donaustadt.wien.gv.at



Folgt mir auf  
 **YouTube!**



# Internet- Kriminalität. Online-Betrug. Datenmissbrauch.

Die Cybercrime Helpline hilft!

Wir beraten kostenlos und anonym bei Verdacht von Internet-Kriminalität sowie zu den Themen Datenschutz und Umgang mit gefährlichen Inhalten.

Jetzt bei der **Cybercrime Helpline** anrufen:



**01/4000-4006**

Montag bis Freitag (werktags)  
von 7:30 bis 17 Uhr





# Schach in der Donaustadt

**S**chach wird überall auf der Welt gespielt. Seit Jahrtausenden, von Alt und Jung, von Blind und Sehend, von Frauen und von Männern, von Reichen und von Armen. Am Schachbrett gibt es Chancengleichheit: Auf jeder Seite stehen zu Beginn gleich viele Läufer, Königinnen und andere Figuren, gezogen wird abwechselnd. Und ist eine Partie vorbei, dann beginnt bei der nächsten- Partie alles wieder von vorne: Wer allerdings aufmerksam bleibt, merkt sich gute und schlechte Züge, findet mit der Zeit immer bessere Pläne, kann mehr und mehr trickreiche Manöver anwenden.

Es soll angeblich ja nichts Schlechtes geben, wo nicht auch etwas Gutes zu finden sei. Die Pandemie hat sehr viel Leben in die Wohnungen und Häuser verlagert. Die Zahl der im virtuellen Raum gespielten Schachpartien ist in dieser Zeit explodiert: Trotz Bewegungsbeschränkungen konnte mit allen möglichen Menschen auf allen Erdteilen jederzeit Schach gespielt werden. Trotz Zeitverschiebung kamen so Spiele zwischen der Donaustadt und Kuala Lumpur zustande. Gerade junge Menschen lernten mehr als nur die Grundsätze dieses uralten Kulturspiels, spielerisch, vor und mit dem Computer. Das Spielen auf den Online-Plattformen ist – die technische Infrastruktur als gegeben vorausgesetzt, was sie natürlich nicht ist – bequem, einfach und unaufwendig. Gespielt wird von zuhause, von unterwegs, in Arbeit und in den Schulen. Dort natürlich nur in den Pausen.



## Schach im Grätzl-Zentrum (c) Dusek

Doch der direkte Vergleich „in Echt“, wie er inzwischen genannt wird, ist doch etwas ganz anderes. Die Schachspieler\*innen drängt es inzwischen wieder zu den Schachturnieren, zu den Spielabenden von Vereinen, in die Cafés, in denen die Figuren aufgestellt werden könne.

Der Schachklub mit der besten Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk ist in der Anton-Sattler-Gasse 92-96 zu Hause. Geleitet vom internationalen Schachmeister Helmut Kummer wird von vielen Eltern die Möglichkeit wahrgenommen, ihren Kindern die beste aller Schachausbildungen zu Gute kommen zu lassen. Zusätzlich gibt es noch einen Mädchen- und Frauen-Schach-Abend im Schachclub Donaustadt. An jedem 3. Dienstag im Monat organisiert die Nationalspielerin und Schachtrainerin Annika Fröwis die Partien unter spielfreudigen Frauen: Hier sind alle Schachfreundinnen willkommen, man muss nicht zwingend Mitglied beim Verein

sein, einfach vorbeikommen! Ein schachliches Alleinstellungsmerkmal hat der Donaupark zu bieten. Hier kommt es zum freien Spiel der Kräfte und der Sprüche: Wer sich hier gegen die meist geballte vorhandene (ältere) Männlichkeit durchsetzt, kann sich mit voller Berechtigung Donaustädter Großmeister nennen. Wer aufmerksam zuschaut und gut zuhört, kann von den erfahrenen Spielen einiges lernen. Und wer in die Zukunft schaut, sieht im Jahr 2050 bei hoffentlich gutem Wetter (dafür gibt es allerdings noch viel zu tun) viele Frauen und Mädchen im freundschaftlichen schachlichem Kampf bei den großen Schachfiguren: Grätzl-Zentrum, der Schachklub Donaustadt und der veränderte Lauf der Zeit sorgen dafür. Gut Holz!, wie sich die Schachspieler\*innen untereinander Glück wünschen. **Mag. Christian Srienz**, Nachwuchskoordinator der Österreichischen Schachbundes (ÖSB) für Wien und Burgenland

Kennen Sie Orte und Plätze, an denen in der Donaustadt Schach gespielt wird und wollen Sie, dass auch andere Menschen davon erfahren? Schreiben Sie doch dem Donaustadtecho! Haben Sie Fragen, wo Sie oder ihr Kind gut Schach spielen können, wenden Sie sich an den Schachklub Donaustadt, das Grätzl-Zentrum (am Montag in Kaisermühlen) oder an den in der Donaustadt lebenden Nachwuchskoordinator (direkt über das Donaustadtecho).

## Schach in der Donaustadt:

Jeden Montag, von 17:00 bis 18:30 Uhr, Alfreda-Hausner-Schachtreff im Grätzl-Zentrum Kaisermühlen, Schüttaustraße 1-39/3/R01, 1220 Wien. Kontakt: 01/24503 22080

Jeden dritten Dienstag im Monat (21.03., 18.04., 16.05., 20.06.), Frauen-Schach-Abend im Schachclub Donaustadt, Anton-Sattler-Gasse 92-96, 1220 Wien

Jeden Freitag, von 18:00 bis 23:00 Uhr, Schachclub Donaustadt, Anton-Sattler-Gasse 92-96, 1220 Wien, Kontakt René Schwab, 0664 62170470

Jeden Tag, wenn es das Wetter zulässt, im Donaupark gegenüber des Arbeiter\*innenstrandbades, 1220 Wien.

**Die Wiener Volkspartei**  
Donaustadt

**Die Wiener Volkspartei Donaustadt wünscht ein gesegnetes Osterfest und schöne Feiertage!**

Wir dürfen Sie herzlich zu unserer kommenden **Parlamentsführung** mit **Obfrau Dr. Gudrun Kugler** und **BV-Stv. Gerda Müller** am **Freitag, 28. April 2023** um **15:30 Uhr** einladen.



**Abg. z. NR Dr. Gudrun Kugler**  
Bezirksparteiobfrau



**BezR Gerda Müller**  
Bezirksvorsteher-Stv.

Anmeldungen bitte an:  
**office@gudrunkugler.at**



## Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



**Robert Breinhölder**  
Bezirksrat  
Foto (c) SPÖ-Donaustadt

**Geboren am:** 5.10.1950

**Beruf:** Ruhestand

**Familie:** 4-facher Großvater

**Funktionen:** Seit 1997 Vorsitzender der Sektion 23 am Rennbahnweg und seit 1996 Bezirksrat. In dieser Funktion im Bau- und Umweltausschuss sowie der Kleingartenkommission.

### Wichtig ist mir ...

Ich war 33 Jahre lang als Lehrlingsauszubildner und Lehrmeister sowie als Prüfer in der Wirtschaftskammer Wien für Zerspannungstechnik und Maschinenbau tätig. Durch meine lange berufliche Tätigkeit bei den ÖBB kenne ich nicht nur die Probleme der Arbeiter\*innen, sondern auch die Anliegen der Unternehmen, insbesondere bei der Personalauswahl. Ohne ein gemeinschaftliches Miteinander werden weder Arbeitnehmer\*innen noch Unternehmer\*innen erfolgreich sein und deshalb ist ein Ausgleich durch die Politik zu schaffen.

### Politik bedeutet für mich ...

Da ich seit über 4 Jahrzehnten in einem Gemeindebau am Rennbahnweg lebe, weiß ich um die besonderen Herausforderungen des Zusammenlebens. Gerade hier hat die Politik eine ganz wichtige Schutzfunktion. Meine politischen Schwerpunkte liegen bei den Themen leistbares Wohnen und Integration.

### Was ich an der Donaustadt liebe ...

Ich bin ein begeisterter Radfahrer und betreibe gerne Gartenarbeit in meinem Kleingarten in Aspern. Mir liegen die Natur und vor allem unsere Grünanlagen im Bezirk sehr am Herzen und deshalb stehe ich für die Bewahrung unseres Grünraumes im Bezirk.



**Toni Mahdalik**  
LAbg. und Gemeinderat  
Foto (c)H.Sahling

**Geboren am:** 22.9.1966 in

Hernals, dort und in Hütteldorf aufgewachsen, seit 1996 zuerst in Aspern und seit 2001 in Essling wohnhaft

**Familie:** Verheiratet seit 1996, ein Sohn

**Privat:** Familie, Radfahren, alte Mopeds und Traktoren, Bergwandern, Caps anfeuern und mit Freunden zum Heurigen gehen

**Ausbildung:** Volksschule in der Hernalser Halirschgasse, Matura im BRG 17 Geblergasse, danach Profi- und Halbproffußballer u.a. beim Wr. Sportklub, der Vienna, FAC und Donauefeld; verschiedene Jobs in der Privatwirtschaft, FPÖ

**Arbeit/Funktion:** Abgeordneter zum Wiener Landtag und Mitglied des Gemeinderates der Stadt Wien

### Politik bedeutet für mich

... Die Anliegen der Bürger zu den Regierenden zu tragen, Missstände aufdecken, Lösungsvorschläge machen, für Gerechtigkeit sorgen

**Wichtig ist mir ...** Im privaten Bereich natürlich die Familie. Politisch kämpfe ich auch dafür, dass der 22. Bezirk lebenswert bleibt und nicht durch riesige Wohnbauten völlig zubetoniert wird. Die Bauern und ihre Felder gehören zu Donaustadt wie Lobau, Alte Donau und der Donauturm und müssen für unsere Kinder und Enkel erhalten bleiben. Der 22. Bezirk und Wien sollen uns Heimat bleiben, wir dürfen nicht Fremde in unserer eigenen Stadt werden.



**Alexander Weyrosta**  
Foto (c) Neos

**Geboren am:** 24.08.1998

**Familie:** ledig, keine Kinder

**Privat (Freizeitbeschäftigungen etc.):** Billard, Segeln, Filme & Musik, Formel 1, Computerspiele

**Schulbildung / Laufbahn:**

Studium Betriebswirtschaftslehre – WU Wien, HTL Mechatronik – HTL 3 Rennweg, Realgymnasium – Polgar-gymnasium

**Arbeit / Funktionen:**

Seit 07/2022 Bundesvorstandsmitglied für Talentmanagement JUNOS – Junge liberale Studierende

Seit 01/2019 Assistenz der Geschäftsleitung (Teilzeit) LAN Netzwerksysteme GmbH 07/2018 – 12/2018 Software Engineer Robert Bosch AG

**Politik bedeutet für mich ...** eine Ansprechperson für andere zu sein und Probleme von mehreren Perspektiven zu betrachten. Die besten Lösungen sind oftmals nicht die am einfachsten verständlichen, daher ist die Interaktion und Kommunikation mit möglichst vielen Menschen wichtig, um nachhaltige Entscheidungen treffen zu können. Politik ist für mich das Erarbeiten der besten umsetzbaren Lösung und nicht die Belagerung von extremen Standpunkten, die ausschließlich der eigenen Basis helfen.

**Wichtig ist mir ...** das Akzeptieren von anderen Standpunkten und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen. Aktuell beschäftige ich mich neben dem 22. Bezirk sehr stark mit der Vertretung der Studierenden in Österreich (ÖH). Eine politische Landschaft, die leider sehr stark von ideologischen und extremen Facetten geprägt ist und wenig in die eigentliche Vertretungsarbeit investiert. Dieser Verlust des Fokus auf den eigentlichen Auftrag und die Verantwortung für die Wählerschaft ist für mich eines der größten Probleme welches die Politik aktuell plagt. Demokratie erfordert nachhaltige Kompromisse und diese können nur entstehen, wenn man sich anderen öffnet.



**Zoran Ilic**  
Klubobmann der ÖVP Donaustadt  
Foto credit: OEVP

**Geboren am:** 16. 11. 1975

**Familie:** ledig

**Privat (Freizeitbeschäftigungen etc.):** In meiner Freizeit versuche ich aktiv zu sein und meinen Körper zu fordern. Sport ist meine Leidenschaft und mein Ausgleich.

Wenn ich Zeit habe, gönne ich mir eine Runde Sport.

**Schulbildung:** Lehre als Bürokaufmann danach die Berufsmatura gemacht

**Arbeit / Funktionen:** Angestellter in der Sozialversicherung / Klubobmann der ÖVP Donaustadt seit 2017 und davor 8 Jahre Bezirksgeschäftsführer der ÖVP Donaustadt

**Politik bedeutet für mich ...** aktiv für die Interessen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich betrachte die Bezirksvertretung als eine bedeutende Ebene der lokalen Demokratie, welche gestärkt und weiterentwickelt werden sollte. Es ist daher von großer Bedeutung, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die dazu beitragen, unseren Bezirk zu einem lebenswerteren Ort zu machen.

**Wichtig ist mir ...**, dass die einzelnen Bezirke ihre traditionelle Identität behalten und vor allem die äußeren Bezirke. Die Menschen, die hier wohnen, wollen hier auch leben und nicht nur schlafen. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass die Donaustadt ein lebenswerter und grüner Bezirk bleibt, wo das Wohnen, Arbeiten und Einkaufen nicht entkoppelt stattfindet.

Ich bin für Sie/ Ihre Anliegen da:  
zoran.ilic@wien.oevp.at

### Impressum

**100% Eigentümer/Medieninhaber**  
Andreas Schwantner, Donauecho Medienverlag  
Mail: mail@donaustadtecho.at, Gerichtsstand: Wien  
**Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungsadresse:** Düsselndorferstr. 17/2/1, 1220 Wien  
**Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:** Andreas Schwantner, Tel.: 069911111072  
**Gegenstand des Unternehmens:** Buch- und Medienhandel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige Informationen und andere Inhalte

von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihre Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich. Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit „Werbung“, „Promotion“, „Medienkooperation“, „Bezahlte Anzeige“ oder „entgeltliche Schaltung“ gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgeltliche Einschaltungen. Gewinnspiele finden unter Ausschluss des Rechtsweges statt, es wird kein Schriftverkehr über Gewinnspiele geführt.

**Blattlinie:** Donaustadtecho.at berichtet über Geschehnisse in der Donaustadt und darüber hinaus.  
**Druckerei:** Walstead NP Druck GmbH  
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten  
**Auflage:** 70.000 Stück, mind. 4x im Jahr  
Einige Fotos und Abbildungen können von (c) http://freepik.com stammen

**Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt**



**Dr. Christa Staudinger**  
Bezirksrätin  
Foto (c) Grüne

**Geboren am:** 12.11.1943 in Wien

**Familie:** Geschieden, 2 erwachsene Töchter, 1 Enkelkind

**Privat:** Der Aufenthalt und die Beschäftigung mit der Natur: Vogelkunde, Botanik, Naturschutz und Teilnahme an der Kultur: Theater, Konzert, Oper, Literatur und Kunst sind mir gleich wichtig

**Schulbildung / Laufbahn /** nach der Matura Studium für das Lehramt in Biologie und Umweltkunde und Psychologie/Philosophie/Pädagogik sowie Doktoratsstudium in Zoologie an der Universität Wien. 1971 Promotion zum Dr. phil. Nach Studienabschluss, Probedienst und „Babypause“ ab 1980 Lehrtätigkeit an der AHS, vor allem am BGRG 22, Polgarstraße 24, Pensionierung Ende 2005. Nach der Berufstätigkeit Betreuung von Eltern und Enkelkind, daneben ehrenamtliche Tätigkeit in Wissenschaft und Naturschutz (Verein zur Erforschung der Flora Österreichs)

**Wichtig ist mir**

Das Bedürfnis, noch etwas zu bewirken führte zur Mitarbeit bei den Grünen im 22. Bezirk. Besonderer Einsatz für die Erhaltung der Lobau und gegen den Bau des Lobautunnels. Seit 2020 Bezirksrätin in der Donaustadt.

**Politik bedeutet für mich** Einsatz für ein gutes Leben für alle, nicht nur alle Menschen, sondern auch Tiere, Pflanzen und ihre Umwelt, daraus ergibt sich ein umfassender Klimaschutz gemeinsam mit sozialer Gerechtigkeit. Wichtig ist mir ein wertschätzender Umgang mit allen Menschen, Inklusion und maximale Transparenz. Die Bewahrung der biologischen Vielfalt und des kulturellen Erbes dieser meiner geliebten Heimatstadt ist ein zentrales Anliegen meines Lebens.

**Unabhängiger Pensionistenverband mit voller Kraft gegen Altersdiskriminierung**



Foto (c) Johannes Zimmer

**Liebe Seniorinnen und Senioren,** man muss nicht unbedingt schon in Pension sein, um ein Mitglied des Pensionistenverband Österreich zu werden.

Wir sind stolz darauf, dass der Pensionistenverband DIE INTERESSENVERTRETUNG der PENSIONIST/INNEN ist, auch für jene Menschen, die es noch werden wollen.

Trage auch Du dazu bei, dass niemand die lebenswichtigen Pensionen verliert und unser Geld nicht noch weniger wert wird.

Gemeinsam können wir unser verdientes Geld schützen und eine lebenswürdige Altersvorsorge schaffen. Mit Deiner Mitgliedschaft im PVÖ Wien wirst Du Teil einer großen Bewegung, die sich in den letzten Jahren als eine wirkungsvolle Interessenvertretung für Pensionist/innen etabliert hat.

Beim PVÖ kämpfen wir auch dafür, dass auch du eine angemessene Pension erhältst, von der man gut leben kann. Darüber hinaus soll dir ein leistbares, qualitativ hochwertiges Gesundheits- und Sozialsystem zur Verfügung stehen.

Die Zeiten sind nicht einfach – Regierungskrise, Corona, Krieg, Inflationsrate, steigende Mieten und Energiekosten: Wir lassen uns nicht alles bieten – und wir sind viele. Gerade jetzt ist eine schlagkräftige Interessensvertretung wie der Pensionistenverband (PVÖ) wichtiger denn je. Er wacht mit Argusaugen darüber, dass die Lebensqualität in den besten Jahren nicht stückweise reduziert wird. Er erhebt seine laute Stimme. Und er geht, wenn es sein muss, auch auf die Straße!

Unterstütze uns und das Schicksal der Pensionisten in unserem gemeinsamen Sinne. Deine Mitgliedschaft stärkt den PVÖ denn eine gemeinsame Stimme und zahlreiche Mitglieder machen uns stark. Lass uns gemeinsam für eine lebenswerte Pension und Altersvorsorge eintreten. Wir freuen uns, auf Dich als Mitglied im PVÖ.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 28 Euro im Jahr.

So wird eine langjährige Forderung

des PVÖ endlich Gesetz – Ab 1. Mai ist Schluss mit der Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe. „Was lange währt, wird endlich gut! Mit 1. Mai gehört die Altersdiskriminierung bei der Kreditvergabe endlich der Vergangenheit an. Die Betonung liegt auf ENDLICH! Denn der unabhängige Pensionistenverband Österreichs prangert seit vielen Jahren die Diskriminierung von älteren Menschen bei der Kreditvergabe an, hat laufend medial Druck gemacht, zahlreiche Gespräche/Korrespondenzen mit den Verantwortlichen in der Regierung geführt und fix-fertige Texte für das entsprechende Gesetz vorgelegt“.

Der Pensionistenverband Österreichs wird auch in Zukunft weiterhin genau darauf achten, dass Senior\*innen nicht als Menschen zweiter Klasse behandelt werden. Sie dürfen aufgrund ihres Alters nicht diskriminiert werden - nicht bei Bankgeschäften, nicht in der Versicherungswirtschaft, bei Gesundheitsleistungen und auch nicht anderswo.

Schauen wir positiv in die Zukunft! Für nähere Details kontaktieren Sie mich:

Edith Pasterniak, Vorsitzende Pensionistenverband Donaustadt,  
Tel 0660 6004631  
www.pvoe22aktiv.at,  
kontakt@pvoe22aktiv.at,  
pasterniak.pvoe22@gmail.com

**Lassen Sie sich begeistern** von der griechischen Gastfreundschaft, dem köstlichen Essen, den traumhaften, schönen Stränden und dem kristallklaren Meer. Oder Spanien ist bei den Urlaubern immer noch besonders beliebt. Ägypten mit seiner atemberaubenden Unterwasserwelt begeistert Badeurlauber und Taucher gleichermaßen und die Malediven mit ihren

türkisfarbenen Lagunen ziehen Urlauber aus aller Welt in ihren Bann. Die schönsten Reiseziele weltweit finden Sie bei Kuoni reisen im Donau Zentrum. Buchen Sie Ihre „perfekten Momente“, Ihre wertvollsten Wochen im Jahr.

Bei uns erhalten Sie alle aktuellen Informationen rund um einen entspannten und vor allem auch erholsamen Urlaub.

**KUONI**  
reisen
Perfekte Momente

**SIE ERHALTEN PRO BUCHUNG DAS GROSSE KUONI BADETUCH IN TOP QUALITÄT!**

\*Gültig bis 30.06.2023 auf Neubuchungen Flugpauschalen, nicht auf bestehende Buchungen anwendbar, nicht mit anderen Rabatten/Kombiaktionen kombinierbar, pro Buchung 1 Badetuch (abhängig der Vorrat reicht), nicht in bar ablösbar Einzelreisen Buchungen bei Kuoni Reisen West 22 - Donau Zentrum

**GRIECHENLAND | Rhodos**  
**Hotel Kalithea Mare Palace \*\*\*\***  
inkl. Flug ab/bis Wien  
7 Nächte · DZ · Halbpension  
14. - 21. Mai 2023  
pro Person ab **€ 559**

**ÄGYPTEN | Marsa Alam**  
**Albatros Sea World M. A. \*\*\*\*\***  
inkl. Flug ab/bis Wien  
7 Nächte · DZ · All Inclusive  
20. - 27. Mai 2023  
pro Person ab **€ 899**

**Veranstalter:** TUI Deutschland GmbH | Preise tagesaktuell  
Bei dieser Reise tritt das Rb. Kuoni GmbH als Vermittler auf. Reise- u. Stornobedingungen gelten lt. Veranstalter.

**Kuoni Reisen** · Donau Zentrum 1220 Wien ·  
Wagramerstr. 94/TOP 906a · Tel.: +43 (1) 4705472 ·  
office.donauzentrum@kuoni.at

WWW.KUONI.AT

Bezahlte Anzeige



## Parlamentsführungen für Donaustädter



Nationalratsabgeordnete Dr. Gudrun Kugler (Bild Mitte) und BesucherInnen (c) Kugler

An mehreren Tagen Abot Frau Dr. Gudrun Kugler, Nationalratsabgeordnete, Termine an, an denen Donaustädter durch das neu eröffnete Parlament geführt wurden und anschließend in einer Fragestunde die Möglichkeit hatten, Informationen zu bekommen. Der Andrang und das Interesse waren enorm. Die Begeisterung und

das Erstaunen über die gelungene Renovierung waren groß. Viele Besucher ließen sich auch als Redner am Pult fotografieren, und ahmten Nationalräte nach. Sehr gute und ausführliche Erklärungen vervollständigten unser Wissen über Demokratie und Verfassung. Auch die Abläufe bei Abstimmungen und die parlamentarische Arbeit wurde uns nähergebracht. Foto u. Text (c) ÖVP

## Grüne Welle für die Öffis gefordert

Wie seit Monaten bekannt, leiden die Wiener Linien unter akutem Personalmangel. Die Außenbezirke sind besonders betroffen. Öffi-Nutzer:innen in der Donaustadt leiden unter langen Wartezeiten um sich

Vorrang für Klimaschutz, gerade in einer Millionenstadt wie Wien.

Spürbare Verbesserungen - sofort Alles, was die Stadt Wien bisher angekündigt hat, wirkt erst langfristig. Die Grünen Vorschläge wirken sofort, weil mit dem gleichen Personal öfter und schneller gefahren werden kann. Das Grüne Sofort-Programm umfasst fünf Punkte.

1. Grüne Welle für die Öffis
2. Schluss mit Blockaden der Bim durch parkende Autos
3. Drei Monate Jahreskarte Gratis
4. Ja zu attraktiven Arbeitsplätzen
5. Öffis müssen zur Chefsache werden



dann in überfüllte Busse und Straßenbahnen zu quetschen.

Was wir aktuell erleben, ist die dritte Verschlechterung bei den Öffis seit 2021. Doch es braucht attraktive Öffis, um den Menschen den Umstieg vom Auto auf Bus und Bim so leicht wie möglich zu machen. Vorrang für Öffis heißt

Wolfgang Orgler, Klubobmann der Grünen Donaustadt: „Wir brauchen kürzere Intervalle auf allen Linien in der Donaustadt. Nur so machen wir die Öffis zu einer attraktiven Alternative zum klimaschädlichen Auto.“

Text gekürzt (c)

<https://donaustadt.gruene.at/>  
Foto u. Text (c) Die Grünen

## Wir SAN Wien – Klimafit und leistbar Wohnen

Sie wollen Ihr Eigenheim sanieren? Sie haben vor, die Haustechnik zu erneuern? Nur zu, die Stadt Wien hilft Ihnen dabei.

Nächste Schritte der Stadt in Richtung zukunftsfähiger Wohnbau sind die Sanierungen von bestehenden Gebäuden in den Grätzln. Mit der aktuellen Sanierungsverordnung fördert Wien ein gesamtheitliches, umfassendes Sanierungskonzept für Ihr Wohnhaus oder Ihr Eigenheim. Die Bausubstanz erhalten, den Energieverbrauch senken oder die eigene Wohnqualität verbessern – die Gründe für eine Haussanierung sind so vielfältig wie die einzelnen Maßnahmen und Förderungen dafür. Und

schließlich lautet die Devise: „Raus aus Gas“. Was die beste Lösung für Ihr Wohnhaus ist, wissen die Expert\*innen.  
**Mehr Infos: [wirsan.wien.gv.at](https://wirsan.wien.gv.at)**

### BESTENS BERATEN

Für jedes Gebäude sind eine gute Planung und angepasste Sanierungsmaßnahmen erforderlich und die gibt's beim kompetenten Beratungsteam der „Hauskunft“. Eine erste Orientierungsberatung kann telefonisch, online via Video-Call oder persönlich in der Servicestelle nach Terminvereinbarung kostenlos in Anspruch genommen werden.

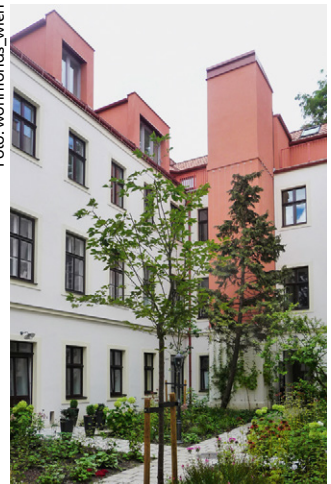
Außerdem wird einmal im Monat ein Informationsabend für Wohnungseigentümer\*innen abgehalten, mit maßgeschneiderten Informationen zu den Themen Sanieren, Bauen und Energiesparen.

### Anmeldungen per Mail:

[beratung@hauskunft-wien.at](mailto:beratung@hauskunft-wien.at) oder telefonisch

Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr über die **Servicehotline: 01/402 84 00**

Foto: wohnfonds.wien



Im Rahmen der Haussanierung im 9. Bezirk wurde der Innenhof neu gestaltet.

### So bleibt Wohnen leistbar

- > „Hauskunft“-Beratung nutzen!
- > Förderung für Sanierung holen!
- > Altbau sanieren und Energieverbrauch senken!

## Internationales Sporttischfußballturnier - TSC Royal 78 Kaisermühlen

**D**er TSC Royal 78 Kaisermühlen ist einer der erfolgreichsten Sporttischfußballvereine Österreichs und durchaus auch international erfolgreich. Derzeit befindet sich der Verein unter den Top 10 der Vereinsweltrangliste der FISTF (Weltverband [www.fistf.com](http://www.fistf.com)) Die Art des Sporttischfußballs, die der Verein ausübt, ist manchem vielleicht besser unter dem Namen „Subbuteo“ bekannt. Es handelt sich hierbei um die wohl realistischste Simulation des echten Fußballs. Die Figuren sind frei beweglich und werden mit dem Zeigefinger gespielt, und die Regeln sind ident dem echten Fußball. Der TSC Royal 78 Kaisermühlen veranstaltet seit mehreren Jahren das größte in Österreich stattfindende internationale Sporttischfußballturnier. Wir erwarten neben zahlreichen Teilnehmern aus Österreich, Gäste aus den verschiedensten Ländern Europas. Das Turnier findet am 01. April und 02. April 2023 im STRABAG Kunstforum, 1220 Wien, Donau-City-Strasse 9, statt.



**Christian Haas (r. im Bild) vom TSC Royal 78 Kaisermühlen**  
(c) Privat

Zuschauer können den besten Sporttischfußballern Europas bei freiem Eintritt gerne den ganzen Tag über die Schulter blicken. Nachmittags wird es möglich sein, sich selbst an der Platte zu versuchen. Wer Interesse hat, kann auch gerne nach Terminvereinbarung ein Schnuppertraining in unserem Trainingsraum in der Bellegardegasse, 1220 Wien vereinbaren. Sämtliches Spielmaterial wird für diese Trainings kostenlos vom TSC Royal 78 Kaiser-

mühlen zur Verfügung gestellt.

### Der genaue Zeitplan:

- 01.04.2023 08.30 – Eröffnung
- 01.04.2023 09.00 – ca. 18.00 Einzelkategorien Offene Klasse / Senioren / Jugend / Damen
- 01.04.2023 gegen 18.30 – Siegerehrung
- 02.04.2023 08.30 – Eröffnung
- 02.04.2023 09.00 – ca. 16.00 Mannschaftsbewerb
- 02.04.2023 16.30 Siegerehrung

### Kontaktdaten:

TSC Royal 78 Kaisermühlen  
Mail: [info@royal78.com](mailto:info@royal78.com)  
Facebook: <https://www.facebook.com/TSCRoyal78Kaisermuehlen>

**Termine und  
Ankündigungen?**  
[mail@donaustadtecho.at](mailto:mail@donaustadtecho.at)



### Parkrun im Donaupark

BV Nevriky zu Besuch Beim 65. Parkrun im Donaupark, wo wieder über 100 Laufbegeisterte an den Start gingen! Der Parkrun findet jeden Samstag um 9 Uhr statt – die Teilnahme ist kostenlos. Alle Infos dazu gibt es unter: <https://www.parkrun.co.at/donaupark/>

# Die erste gemeinwohlorientierte Gebäudereinigung Österreichs

# da- ka

Hausbetreuung - Gebäudereinigung

Informieren Sie sich unter:

[www.da-ka.at/gemeinwohlorientiert/](http://www.da-ka.at/gemeinwohlorientiert/)

über unsere Maßnahmen  
im Sinne der

## Gemeinwohlorientierte





# IMMOBILIEN-NEWS



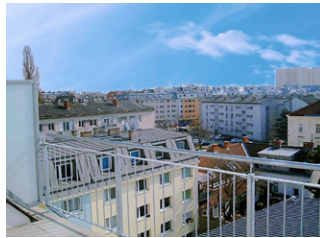
## DIE BESTEN KONZEPTE FÜR IHREN VERKAUFSERFOLG

1220 Wien, Miete

Nähe Kagraner Platz U1 - Wfl. 70 m<sup>2</sup>  
3 Zimmer - 1 Bad - 1 WC - 1 Terrasse

Es gelangen hier 3 neuwertige Maisonettwohnungen zu vermieten, Baujahr 2017 und sofort beziehbar. Sie haben 3 Zimmer, VZ, Badezimmer (Dusche und Badewanne), WC, voll ausgestattete Küche und eine große Südterrasse im Hof.

"Fantastische Südterrasse"



Miete: € 1.298,32,- inkl. BK, 10% USt

Obj. 1626/23397

1100 Wien, Eigentum

Nähe Hauptbahnhof - Wfl. 68m<sup>2</sup> -  
2 Zimmer - 1 Bad - 1 WC - Bj. 1997

Diese 2 Zimmerwohnung befindet sich im 3. Liftstock und ist südwestlich ausgerichtet. Sie verfügt über Vorzimmer, Bad, WC, komplett eingerichtete Küche, Wohnzimmer und ein sehr großes eingerichtete Schlafzimmer.

"So gut wie Neu und komplett eingerichtet"



Richtpreis: € 270.000,-

Obj. 1626/23227

1220 Wien, Eigentum

Nähe Veterinärmedizinische  
Universität - Grdfl. 4.013m<sup>2</sup>

Diese Grundstück mit ca. 4013m<sup>2</sup> befindet sich im zukünftigen neuem Donauefeld. Es befindet sich direkt an der Donauefelderstraße. Im Moment ist laut Flächenwidmung Bausperre nach §8(1)

"Neues Donauefeld"



Kaufpreis: € 3.200.000,-

Obj. 1626/22854

1220 Wien, Eigentum

Nähe: Schüttauplatz - Wfl. 74,6m<sup>2</sup>  
3 Zimmer - 1 Bad - 1 WC - Bj. 1975

Die im Jahre 1975 errichteten Wohnung verfügt über drei Zimmer Vorzimmer. Abstellraum und Küche die teilweise eingerichtet sind. Eine Loggia rundet das Ganze noch ab sowie die hervorragende Lage.

"Zwischen Alten- und Neuen Donau"



Kaufpreis: € 350.000,-

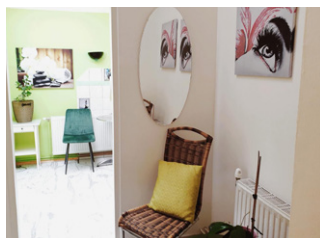
Obj. 1626/23082

1220 Wien, Miete

Nähe: Kirschenallee - Nfl. 97m<sup>2</sup>  
4 Räume - 1 WC - Bj. 1960

In bevorzugter Lage auf der Esslinger-Hauptstraße wird ein großer Kosmetiksalon mit ca. 97 m<sup>2</sup> angemietet. Es ist komplett neu eingerichtet worden und verfügt über 4 Räume! Schönheitssalons, Nagelstudios und Pediküre sind sehr gefragt! Auch für andere Branchen geeignet!

"Neu erweiterter Schönheitssalon"



Miete inkl. BK und 20% USt: € 1.650,-

Obj. 1626/23053



**Helmut Brauch akad. IM,  
Senior Partner  
Immobilienunternehmer  
+43 (0) 699 / 1300 1004**

**Sie wollen Ihre Immobilie  
verkaufen?**

Sie opfern gerne Ihre **Freizeit**? Sie sind sich über die anfallenden **Kosten** für die Vermarktung bewusst und haben ein erfolgreiches **Netzwerk**, welches für Sie arbeitet?

**Falls nicht, rufen Sie mich  
noch heute an!**

Ich verkaufe Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis, so schnell und angenehm wie möglich!



## GUTSCHEIN

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder wissen nicht wie viel diese wert ist? Nutzen Sie eine besondere Serviceleistung

**„Bewertung Ihrer Immobilie!“  
Jetzt GRATIS Immobilienbewertung sichern!**

Einzulösen bei Ihrer RE/MAX DCI - Immobilienunternehmerin, Helmut Brauch Gültig bis 31.08.2023

**Helmut Brauch akad. IM, Senior Partner  
T: +43 699 1300 1004, E: hbrauch@remax-dci.at**

Bezahlte Anzeige